Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestr. 7, D-65366 Geisenheim
Fon: 0 67 22 / 99 65 -20
Fax: 0 67 22 / 99 65 -78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de

Technical Note

Ewon

TN 1401

Fernwartung einer Siemens-Steuerung / Siemens-Bediengeräte

Version: 1.0

Copyright by Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG, Industriestraße 7, D-65366 Geisenheim, Tel.: +49-6722/996520, Fax: -78
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Haftungsausschluss 3
Sicherheitshinweise 3
Dokument Version 3
Hardware- und Software-Versionen 3
1. Einleitung 4
2. Allgemeine Voraussetzungen 4
3. TIA-Portal S7-300 / 1200 / 1500 über Ethernet herstellen 5
3.1. CPU-Hardwarekonfigurationen vornehmen 5
3.2. Zugriffsknoten Einstellungen und Onlineverbindung 6
3.2.1. Verbindungsaufbau TIA < V15 6
3.2.2. Verbindungsaufbau TIA V15 7
4. TIA Portal Verbindung über Profibus / MPI herstellen 8
4.1. Einstellungen im I/O-Server der Ewon 8
4.1. Ewon-Library Gateway installieren 9
4.2. Ewon-Library Gateway konfigurieren 10
4.3. CPU-Hardwarekonfiguration vornehmen 12
4.4. Zugriffsknoten Einstellungen und Onlineverbindung 12
5. Simatic Step7 Verbindung über Ethernet herstellen 13
5.1. CPU-Hardwarekonfigurationen vornehmen 13
6. Simatic Step7 Verbindung über Profibus / MPI herstellen 15
6.1. Einstellungen im I/O Server der Ewon 15
6.2. Einstellung der PG/PC-Schnittstelle 16
6.3. Einstellungen im Simatic Manager 19
7. Fernzugriff auf Ihr Bediengerät via WinCC 21
8. VPN-IP / LAN-IP der Ewon 22
9. Mögliche Fehlerquellen 23
9.1. Kein Verbindungsaufbau über Ethernet ISOTCP 23
9.2. Kein Verbindungsaufbau über MPI/Profibus 23
Copyright 24
Erweiterter Haftungsausschluss 24
Ansprechpartner 25

Haftungsausschluss

Diese Technical Note dient als Beispiel einer funktionierenden Anwendung. Eine Haftung ist für Sach- und Rechtsmängel dieser Dokumentation, insbesondere für deren Richtigkeit, Fehlerfreiheit, Freiheit von Schutz- und Urheberrechten Dritter, Vollständigkeit und/oder Verwendbarkeit – außer bei Vorsatz oder Arglist – ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes darf das Gerät nur nach den Angaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.

Dokument Version

Version	Autor	Datum	Bemerkung
1.0	GI	29.09.19	Dokument erstellt

Hinweis: Die aktuelle Version des Dokumentes finden Sie in der Fußzeile.

Hardware- und Software-Versionen

Diese TN basiert auf folgenden Hardware- und Software-Versionen:

Firmware Ewon: FW13.3
eCatcher: 6.3.5

1. Einleitung

Die Fernwartungslösung „Ewon“ bietet Ihnen einen sicheren Fernzugriff auf Ihre Siemens-Produktpalette.
In dieser Technical Note beschreiben wir Ihnen, wie Sie eine sichere VPN-Verbindung über das Internet auf Ihre Siemens-Steuerung oder Bediengerät aufbauen.

- Direkte Integration mit der Programmiersoftware (Step7, TIA)
- Unterstützung für LAN-, Mobilfunk- und WLAN-Fernzugriff
- Sichere VPN-Verbindung über das Internet
- Firewall-freundlich
- Einfache Einrichtung und Bedienung

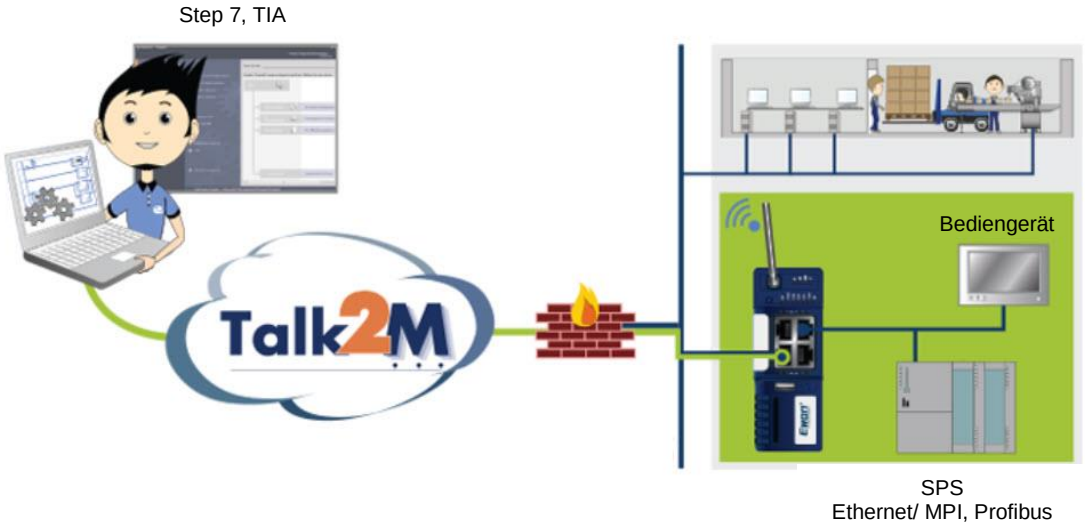


Abbildung 1: Netzwerk-Diagramm VPN-Zugriff

Hinweis: Diese Technical Note dient als Beispiel einer funktionierenden Anwendung und ersetzt nicht das Handbuch. Für einen grundlegenden Fernwartungs-Verbindungsaufbau schauen Sie sich bitte das Handbuch oder unsere weiterführenden Technical-Notes an.

2. Allgemeine Voraussetzungen

- Eine stabile Internetverbindung lokal und in der Ferne muss garantiert sein.
- Ein für die Verbindung geeigneter PC auf dem auch die Siemens Software installiert ist.
- Vollständig eingerichtetes Ewon.
- Gültiges und vorhandenes Talk2M Free+ -oder Pro-Konto.

Hinweis: Eine detaillierte Beschreibung der Inbetriebnahme, finden Sie in der Technical Note TN 1201 „Ewon Inbetriebnahme“.

3. TIA-Portal S7-300 / 1200 / 1500 über Ethernet herstellen

Die Plug´n´Route Funktionalität auf dem Ewon-Fernwartungsrouter regelt das Ethernet-Routing zwischen Ihrer Steuerung und der Ewon.

3.1. CPU-Hardwarekonfigurationen vornehmen

- Öffnen Sie die Geräteansicht>Eigenschaften Ihrer Profinet-Schnittstelle.
- Wählen Sie das Subnetz aus, an das der Teilnehmer angeschlossen wird.
- Aktivieren Sie die Option „IP-Adresse im Projekt einstellen“, sodass Ihrer Steuerung eine feste IP-Adresse zugewiesen wird. Der Steuerung müssen Sie, wenn sich die Ewon in Werkseinstellung (Plug´n´Route) befindet, kein Gateway hinterlegen

Haben Sie das „Plug´n´Route“ deaktiviert (in Werkseinstellung aktiv) oder möchten wie gewohnt ein Gateway auf Ihrer Steuerung hinterlegen, tätigen Sie dies unter den Ethernet-Einstellungen Ihrer Steuerung, indem Sie die Auswahl „Router verwenden“ aktivieren und dort die LAN-IP der Ewon hinterlegen.

- Speichern und übersetzen Sie die getätigten Einstellungen.
- Weitere Einstellungen sind nicht notwendig.

Hinweis: Die IP-Adresse Ihrer Steuerung muss in dem IP-Bereich der Ewon-LAN liegen. Die IP-Zuweisung muss vor Auslieferung stattfinden.

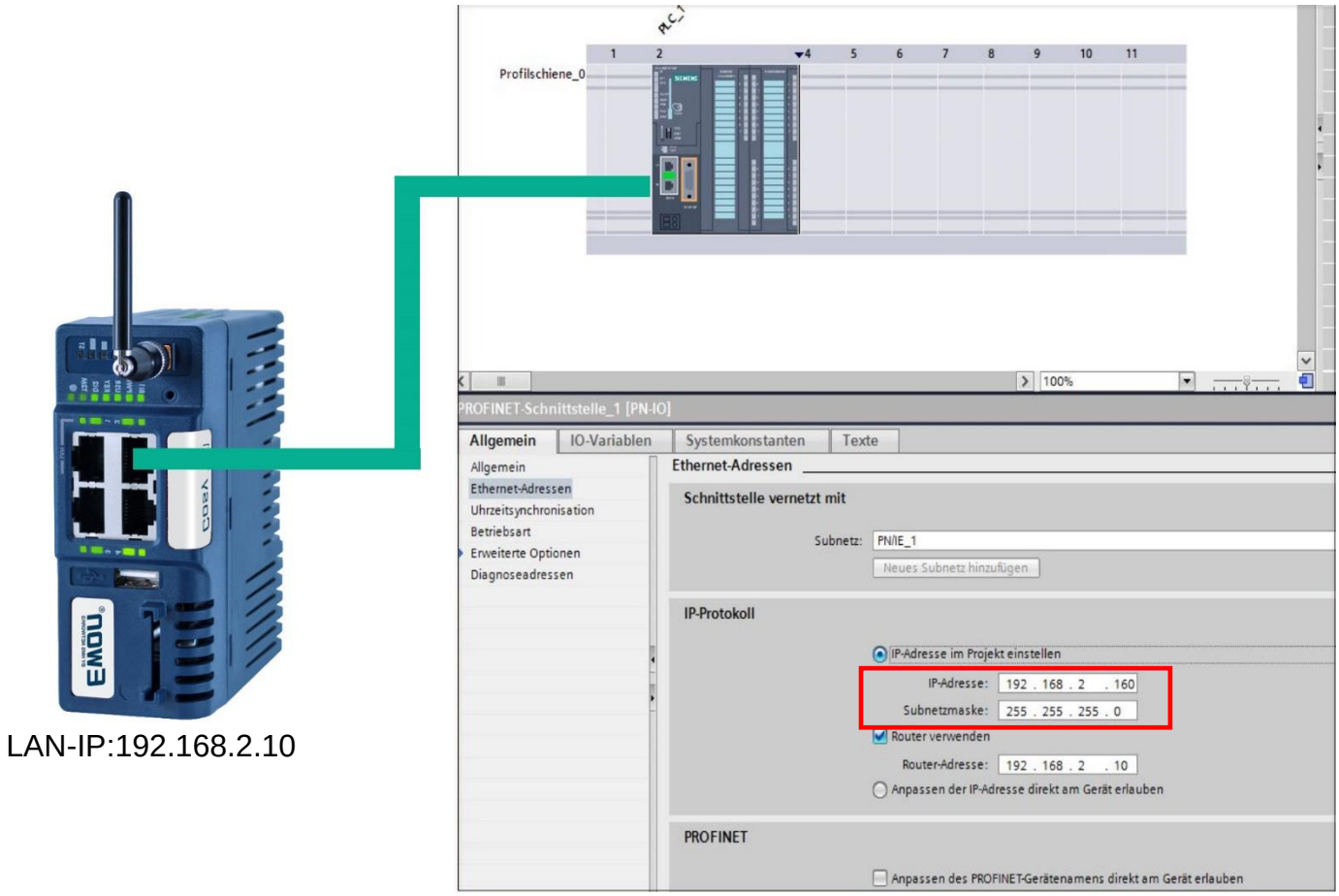


Abbildung 2: Einstellungen Hardwarekonfiguration

3.2. Zugriffsknoten Einstellungen und Onlineverbindung

Um den physikalischen Verbindungsweg und um dem Typ der Programmierschnittstelle festzulegen, öffnen Sie das „Erweiterte Laden“.

- In dem sich nun geöffneten Fenster wählen Sie bei „Typ der PG/PC-Schnittstelle“ den Typ PN/IE aus.
- Der „PG/PC-Schnittstelle“ ordnen Sie die Netzwerkkarte zu, welche Sie für den Internetzugriff nutzen oder Sie nutzen die Schnittstelle „TAP-Win32 Adapter V9“.
- Wählen Sie anschließend noch Ihre Schnittstelle/Subnetz aus (in unserem Beispiel „Abbildung 2, wurde PN/IE_1 zugeordnet).
- Eine Suche nach kompatiblen Teilnehmer ist nicht möglich! Deaktivieren Sie die Option für eine Suche nach allen kompatiblen Teilnehmern.
  Nachfolgend werden die Ansichten für TIA < V15 und für TIA V15 dargestellt.

3.2.1. Verbindungsaufbau TIA < V15

Abbildung 3 zeigt einem erfolgreichen Verbindungsaufbau zu einer Steuerung.

Hinweis: Deaktivieren Sie den Haken für die Suche nach allen kompatiblen Teilnehmern. Die Ewon ist in Werkseinstellung nicht Broadcast-fähig.

Nachdem Sie die Projektierung übertragen haben, können Sie anschließend eine „Online-Verbindung“ herstellen.

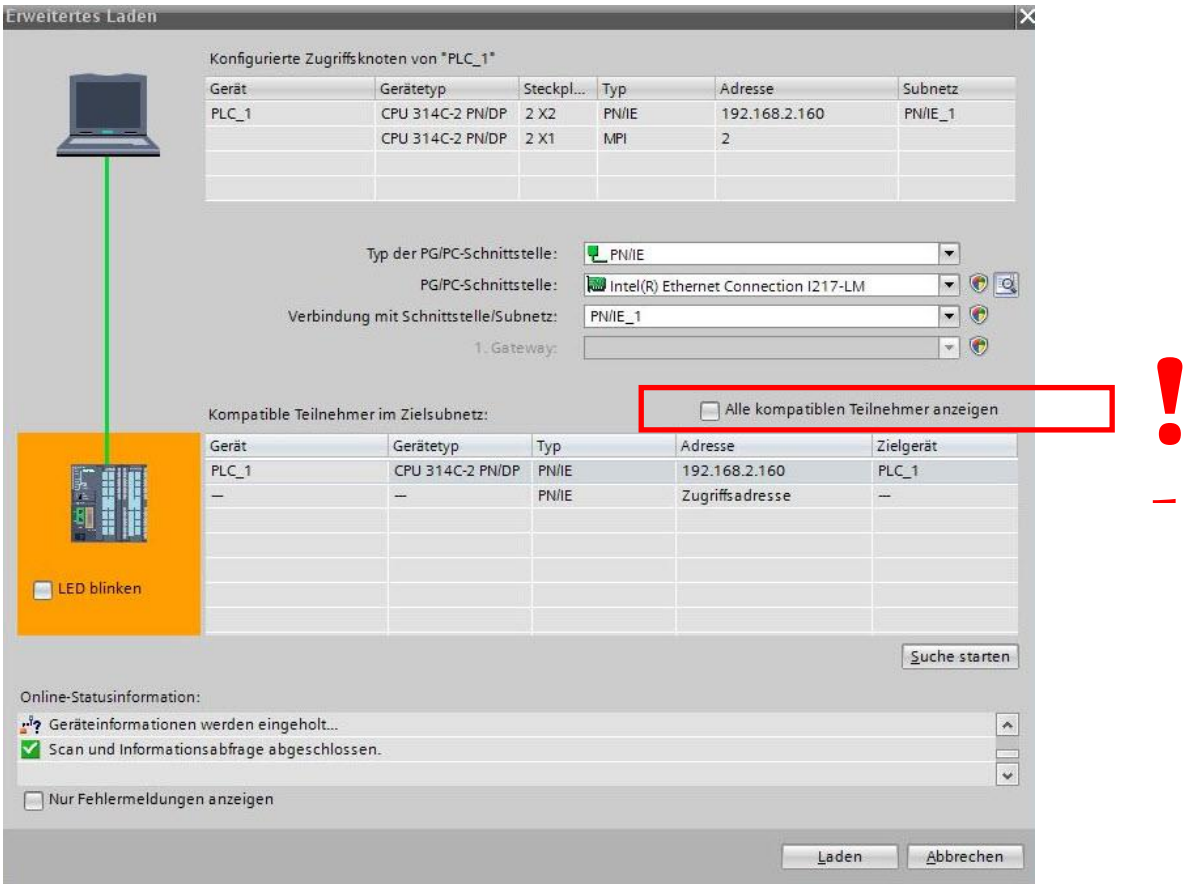


Abbildung 3: Verbindungsaufbau Ethernet TIA V13

3.2.2. Verbindungsaufbau TIA V15

Abbildung 4 zeigt einem erfolgreichen Verbindungsaufbau zu einer Steuerung

Hinweis: Deaktivieren Sie die Option für eine Suche nach allen kompatiblen Teilnehmern und wählen stattdessen „Geräte mit gleichen Adressen anzeigen“ aus.
Die Ewon ist in Werkseinstellung nicht Broadcast-fähig.

Nachdem Sie die Projektierung übertragen haben, können Sie anschließend eine „Online-Verbindung“ herstellen.

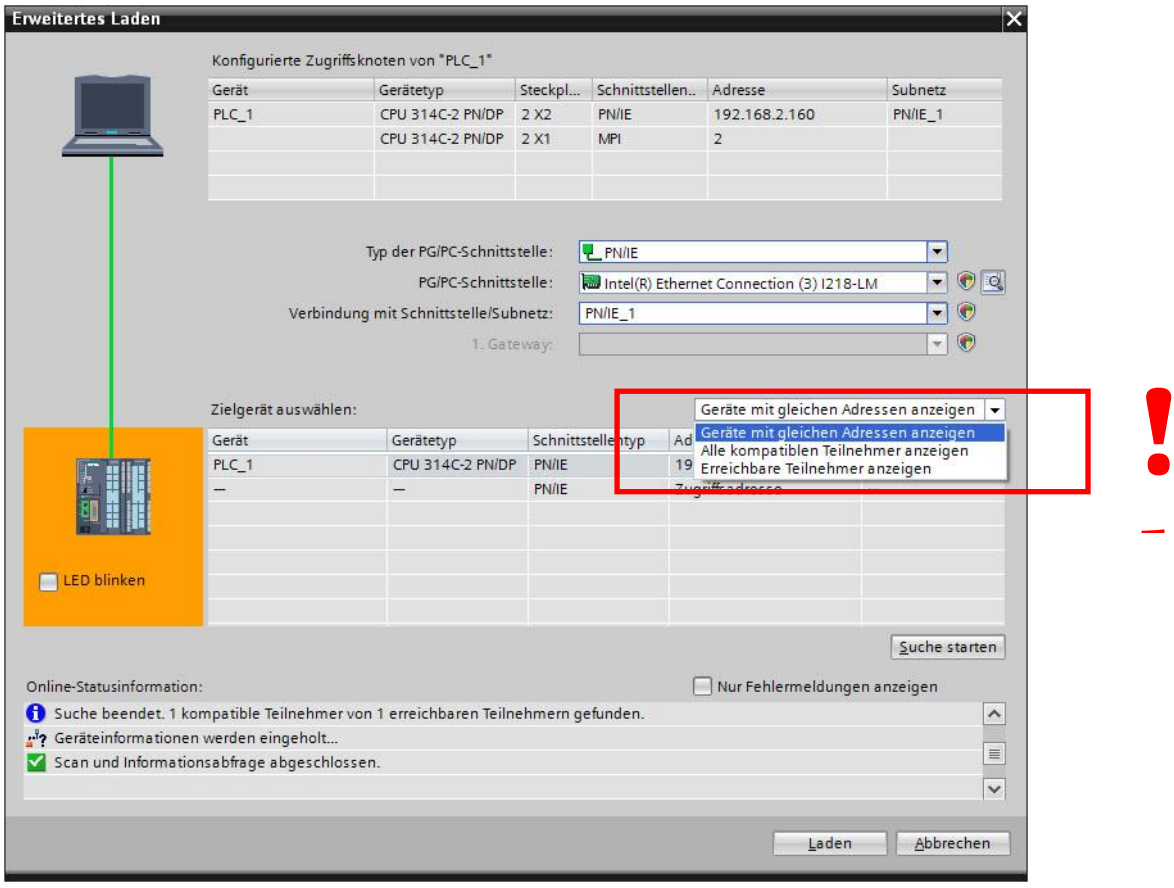


Abbildung 4: Verbindungsaufbau Ethernet TIA V15

4. TIA Portal Verbindung über Profibus / MPI herstellen

Um den physikalischen Verbindungsweg zu deklarieren sind sowohl Einstellungen auf dem vorhandenen Ewon I/O-Server als auch in Ihrem TIA-Projekt zu tätigen.
Ebenfalls ist eine Library-Datei in Ihrem Projekt einzubinden, welche Ihnen auf unserer Homepage zur Verfügung steht.

4.1. Einstellungen im I/O-Server der Ewon

- Öffnen Sie einen Browser und loggen Sie sich als Benutzer auf dem Webinterface des Ewon-Routers ein.
- Klicken Sie im Hauptmenü Home>I/O Server>S73&400; die Eingabemaske für die Einstellungen des Siemens I/O-Server öffnet sich.
- In dem Reiter „MPI/Profibus Zielknoten“ tragen Sie die Knoten ID Ihrer Steuerung ein
    - Sobald die Steuerung mit der Ewon verkabelt und somit verbunden ist, wird diese in dem Feld „Liste der benachbarten MPI/Profibus Geräte“ angezeigt.
- In dem Reiter MPI/Profibus Einstellungen werden die Schnittstelleneigenschaften hinterlegt

Parameter	Erläuterung
Protokoll-Typ	Wählen Sie zwischen MPI und Profibus Ihre Schnittstelle aus
Baudrate	Tragen Sie hier die in Ihrem Projekt definierte Baudrate ein
Antwort Timeout	Max. Antwortzeit Ihrer Steuerung
MPI/Profibusadresse	Adresse des Ewon auf dem Bussystem
Höchste MPI/Profibus Stations-Adresse	Max. verwendbarer Stationsbereich, in dem die Adressen eingestellt werden können.

Tebelle1: Beschreibung der I/O-Server Einstellungen auf dem Webinterface der Ewon

- Nachdem Sie Ihre Einstellungen getätigt haben, speichern Sie diese indem Sie den Button „Aktualisieren“ unten auf der Webansicht betätigen.

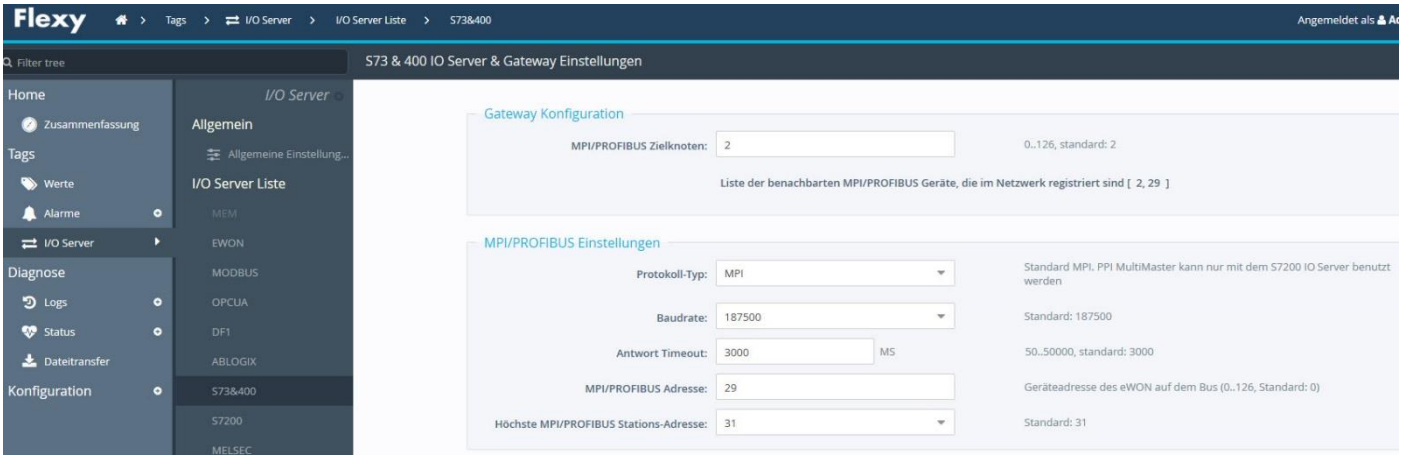


Abbildung 5: I/O-Server Einstellungen auf dem Webinterface der Ewon

4.1. Ewon-Library Gateway installieren

Der Ewon-Fernwartungsrouter dient als transparentes Gateway zwischen dem ISOTCP und Ihrem MPI/Profibus-Protokoll.
Durch das Einbinden einer Library-Datei in Ihrer Projektierung übernimmt die Ewon die Gateway-Funktion und dient als Vermittler zwischen Ihrer CPU und dem Fernwartungs-Netzwerk.

- Öffnen Sie einen Browser und verbinden Sie sich auf folgenden Link.
  - www.wachendorff-prozesstechnik.de hier finden Sie unter dem Reiter „Produktgruppen>Fernwartung und Fernwirken>Downloads>Software Cosy,Flexy, CD-Serie“ die passenden Library-Dateien für Ihre Siemens Step7 oder TIA Portal Version.
- Entpacken Sie die Datei „Ewon_Lib.zip“ in einem Verzeichnis Ihrer Wahl.
- Öffnen Sie nun Ihr Projekt in TIA Portal und wechseln Sie auf die Netzansicht.
- Öffnen Sie den Reiter „Bibliotheken“ und klicken Sie den Button „Globale Bibliotheken öffnen“.
  - In dem sich nun öffnenden Fenster wählen Sie das Verzeichnis aus, unter dem Sie die Datei „Ewon_Lib“ abgelegt haben und öffnen diese.

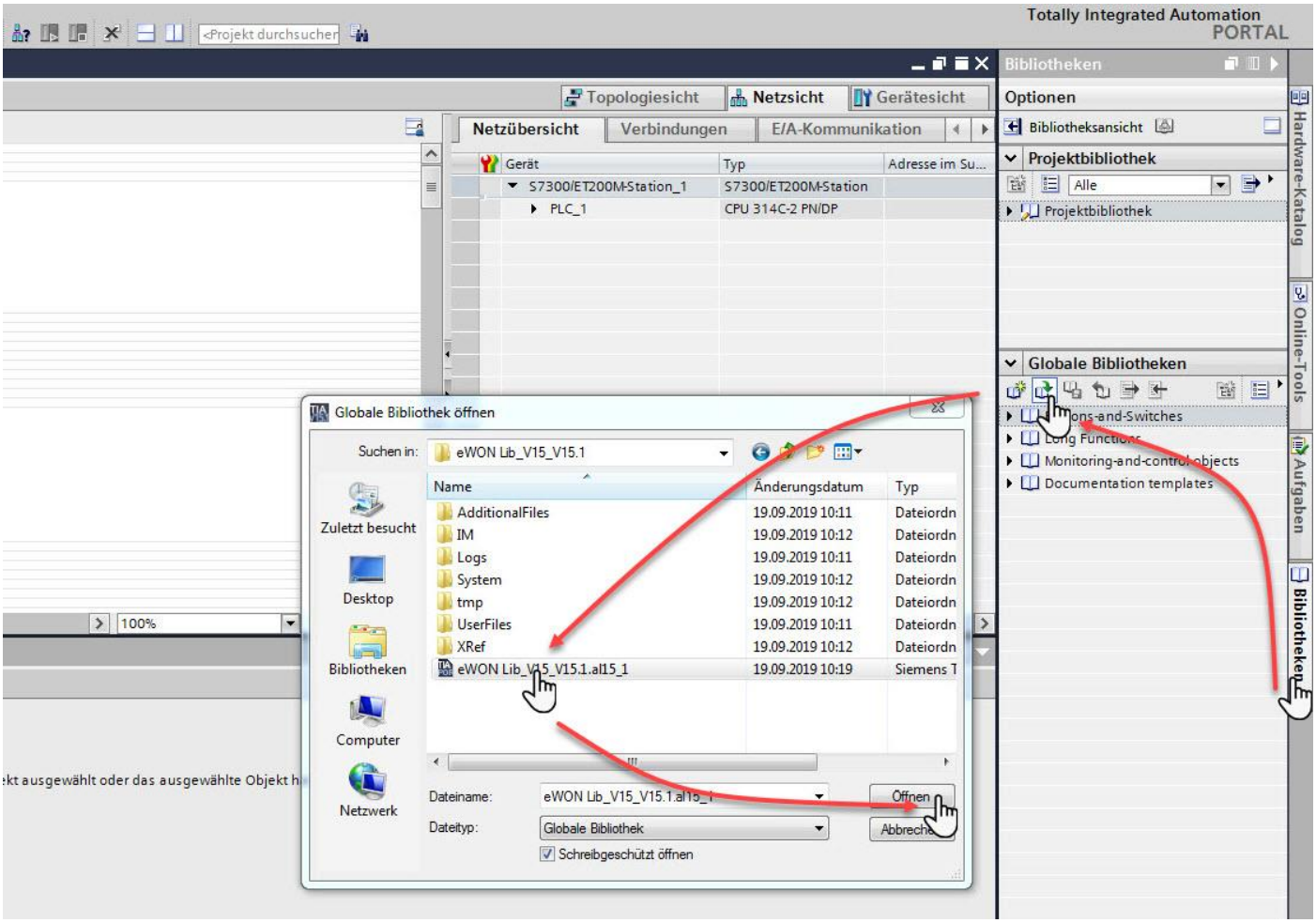


Abbildung 6: Installation des Ewon-Gateway in Ihr Tia Projekt

- Öffnen Sie die Baumstruktur in Ihrer Bibliothek
  Globale Bibliothek>EwonLib_TIAVersion>Kopiervorlage>Ewon_IsoTCPGW
  - Ziehen Sie das Gateway in die Netzansicht und stellen Sie eine Verknüpfung mit Ihrer Steuerung her, indem Sie die MPI/Profibus-Schnittstellen miteinander verbinden.

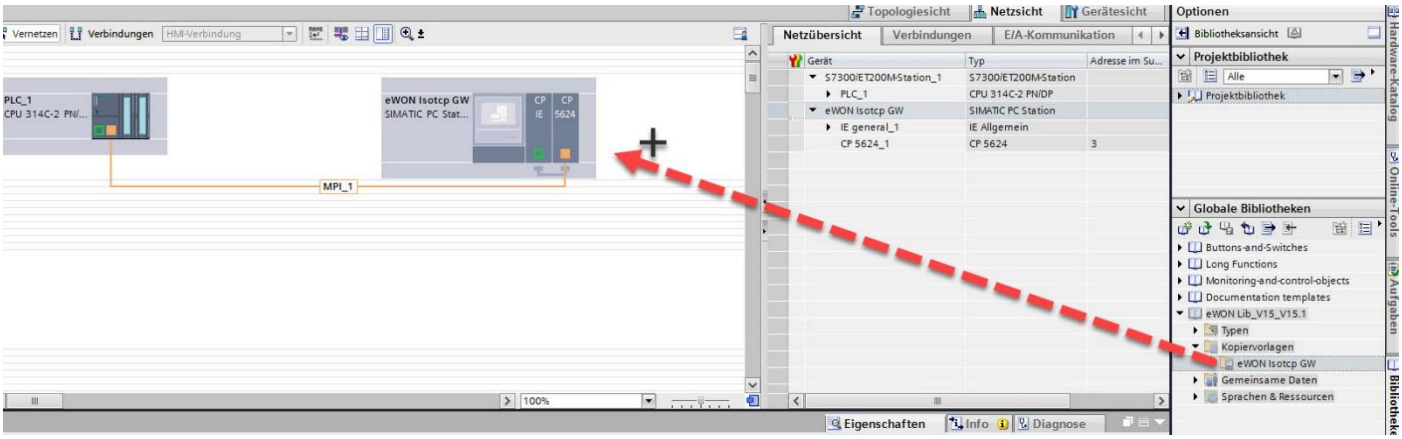


Abbildung 7: Integration des Ewon-Gateway in Ihr Tia Projekt

4.2. Ewon-Library Gateway konfigurieren

- Rufen Sie die Eigenschaften Ihrer MPI- oder Profibus-Schnittstelle auf.
  - Tragen Sie nun Ihre Parameter ein.
  - Gleichen Sie diese Parameter mit den bereits getätigten Einstellungen im Ewon I/O-Server ab.

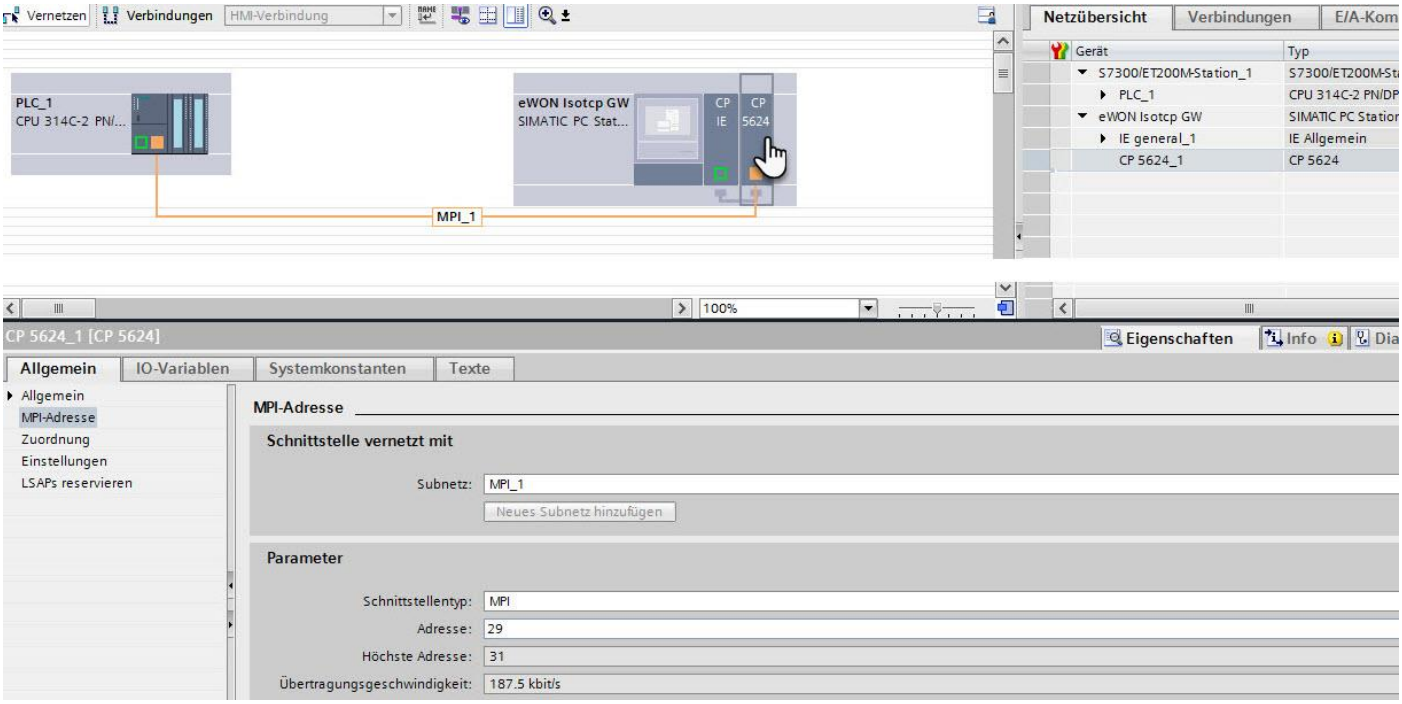


Abbildung 8: MPI/Profibus Parameter-Einstellungen auf dem Ewon-Gateway

- Rufen Sie anschließend die Eigenschaften Ihrer Ethernet-Schnittstelle auf.
  - Vernetzen Sie die Ethernet-Schnittstelle des Ewon-Gateway mit einem neuen Subnetz.
  - Aktivieren Sie das IP-Protokoll und tragen Sie die IP-Adresse der Ewon-LAN oder Ihrer zugewiesenen VPN IP-Adresse ein. Abbildung 10 oder Kapitel 8 dieser Anleitung verdeutlicht die 2 Möglichkeiten die Ihnen hier zur Verfügung stehen.

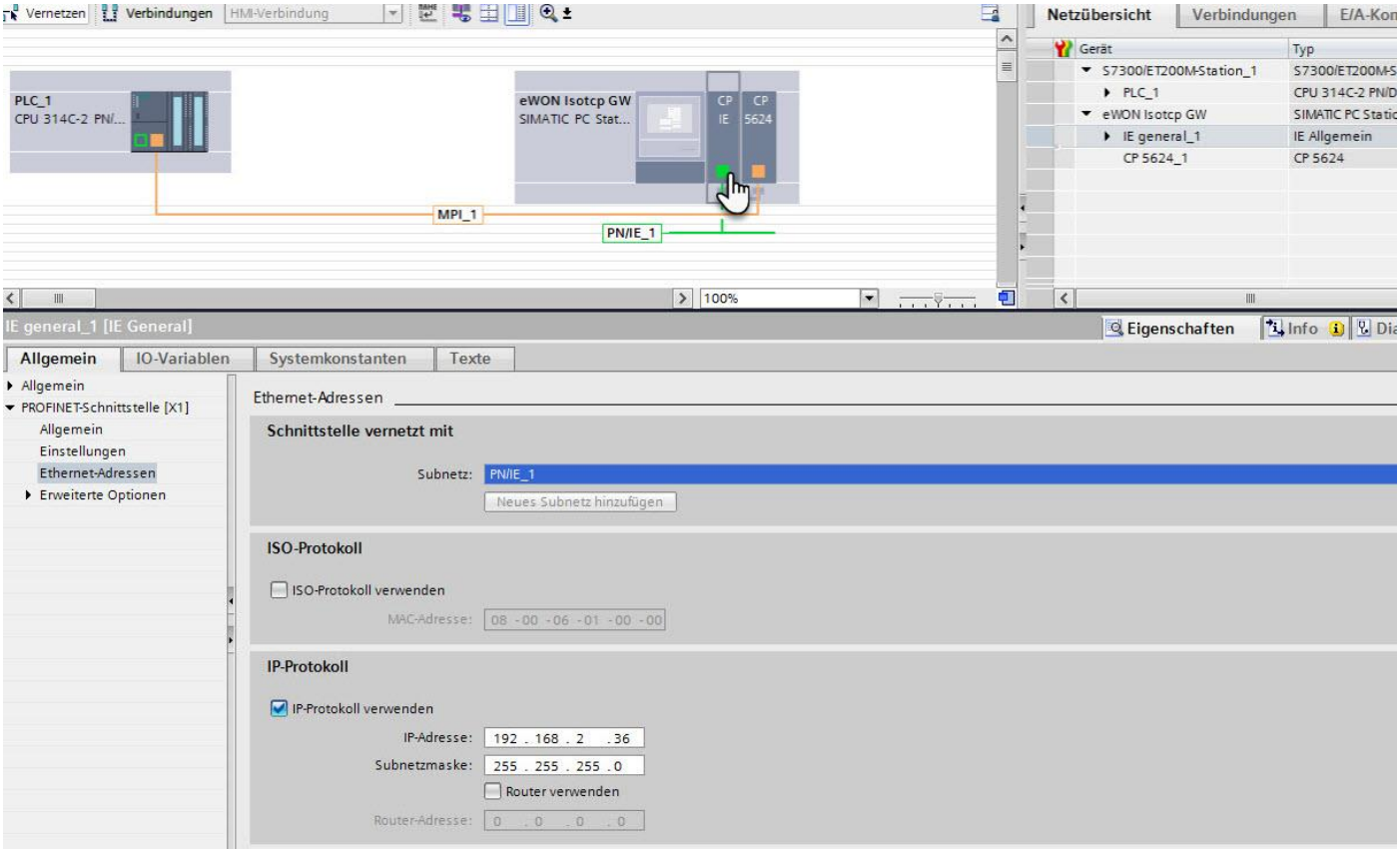


Abbildung 9: Ethernet Parameter-Einstellungen auf dem Ewon-Gateway

- Ihrer eCatcher Sitzung können Sie die möglich, einzustellenden IP-Adressen entnehmen.
  - VPN: 10.25.214.196 (nicht statisch)
  - Ewon-LAN: 192.168.2.36 (statisch)

Abbildung 10: Möglich einzustellende IP-Adressen

4.3. CPU-Hardwarekonfiguration vornehmen

Die hier zu tätigenden Einstellungen sind projektspezifisch einzustellen, brauchen aber nicht vorab auf die CPU geladen werden.

- Öffnen Sie die Geräteansicht>Eigenschaften Ihrer MPI/Profibus-Schnittstelle
  - Ordnen Sie die Vernetzung dem Subnetz zu, welchem auch das Ewon-Gateway zugeordnet ist.
  - Tragen Sie nun Ihre Parameter ein. Gleichen Sie diese Parameter mit den bereits getätigten Einstellungen im Ewon I/O-Server ab.
- Nachdem Sie alle Einstellungen getätigt haben, „Speichern und Übersetzen“ Sie Ihr Projekt und übertragen dieses auf Ihre SPS.

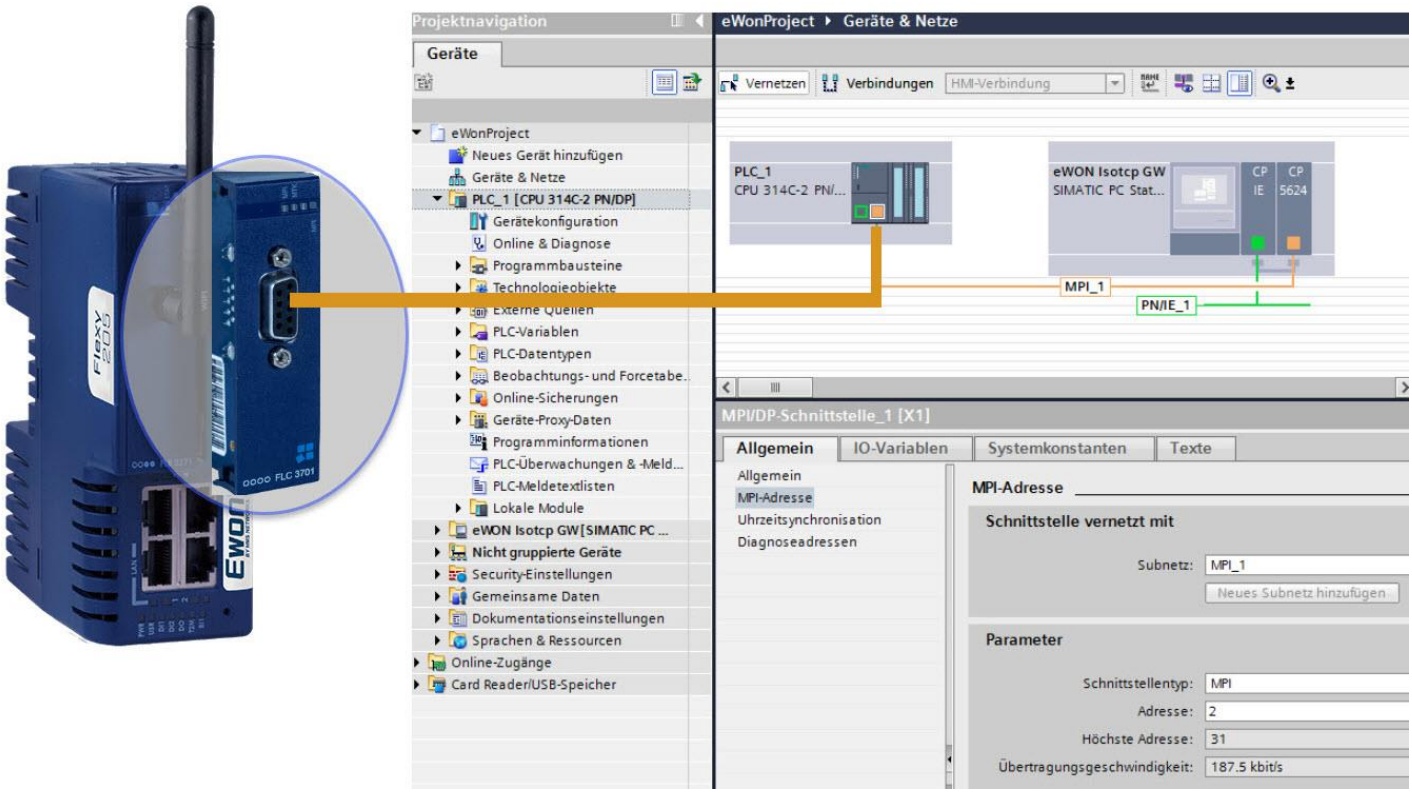


Abbildung 11: Einstellungen Hardwarekonfiguration MPI/Profibus

4.4. Zugriffsknoten Einstellungen und Onlineverbindung

Um den physikalischen Verbindungsweg und um dem Typ der Programmierschnittstelle festzulegen, öffnen Sie das Erweiterte Laden.

- In dem sich nun geöffneten Fenster wählen Sie bei „Typ der PG/PC-Schnittstelle“ den Typ PN/IE aus.
- Der „PG/PC-Schnittstelle“ ordnen Sie die Netzwerkkarte zu, welche Sie für den Internetzugriff nutzen oder Sie nutzen die Schnittstelle „TAP-Win32 Adapter V9“.
- Laden Sie das Projekt auf Ihre Steuerung.
- Schauen Sie für eine ausführliche Beschreibung und bildliche Darstellung der Verbindung in Kapitel 3.2 dieser Anleitung nach.

5. Simatic Step7 Verbindung über Ethernet herstellen

Die Plug´n´Route Funktionalität auf dem Ewon-Fernwartungsrouter regelt das Ethernet-Routing zwischen Ihrer Steuerung und der Ewon.

Hinweis: Die IP-Adresse der Steuerung muss sich in dem IP-Bereich der Ewon-LAN-Schnittstelle befinden. Die IP-Zuweisung muss vor Auslieferung stattfinden.

5.1. CPU-Hardwarekonfigurationen vornehmen

- Öffnen Sie Step7 und rufen Sie die Objekteigenschaften Ihrer Steuerung auf.
- In dem sich nun geöffneten Fenster wählen Sie den Reiter „Allgemein“.
    - Drücken Sie hier den Button „Eigenschaften“.

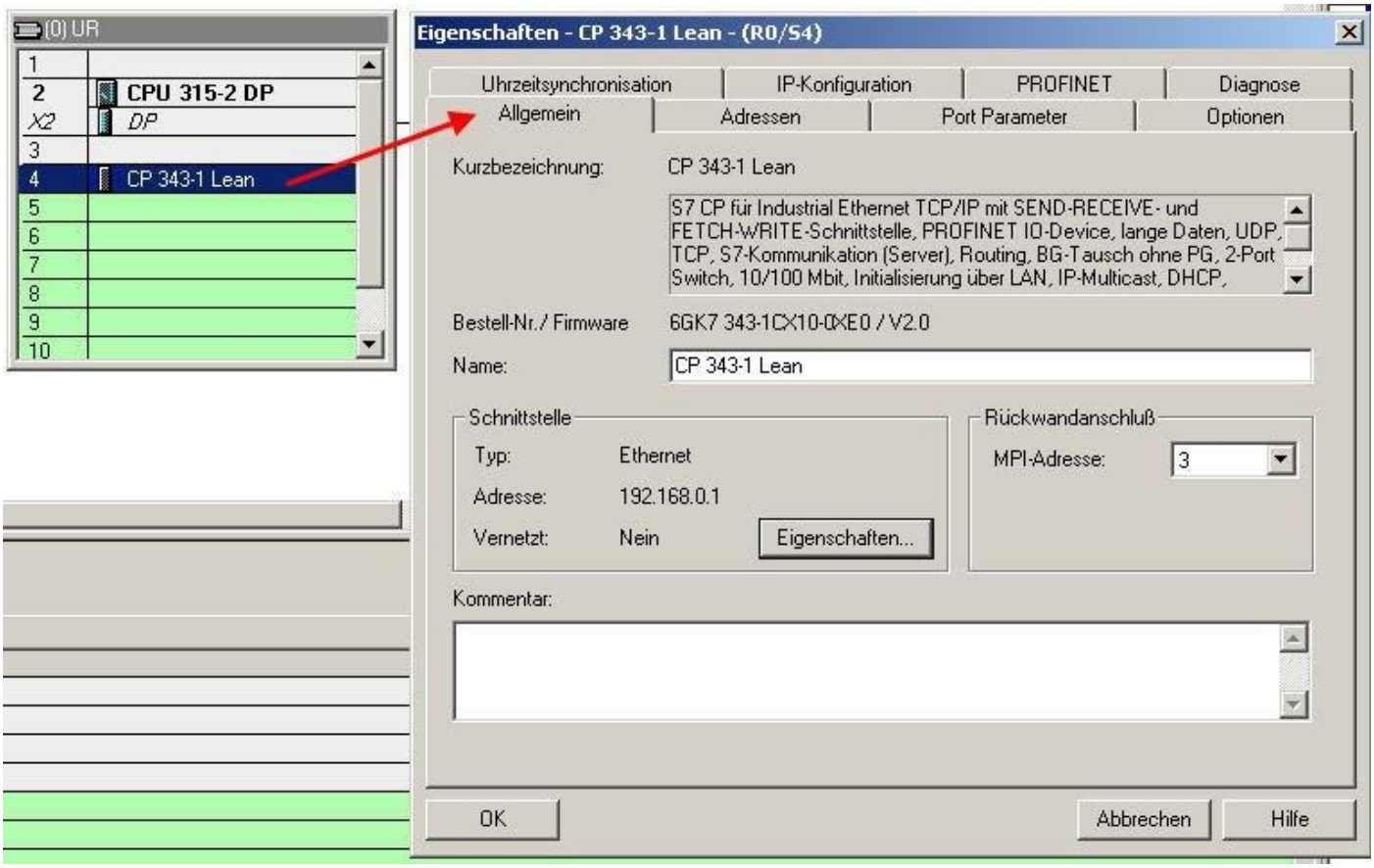


Abbildung 12: Eigenschaften der Schnittstelle

- In dem sich geöffneten Fenster „Eigenschaften-Ethernet Schnittstell“ tragen Sie die IP-Adresse und das Subnetz Ihrer Steuerung ein.
- Aktivieren Sie die Auswahlmöglichkeit „Router verwenden“ und tragen Sie dort die IP-Adresse der Ewon LAN-IP ein. Ihre IP-Adressen können Sie wie in Kapitel 8 dieser Anleitung beschrieben in Erfahrung bringen.

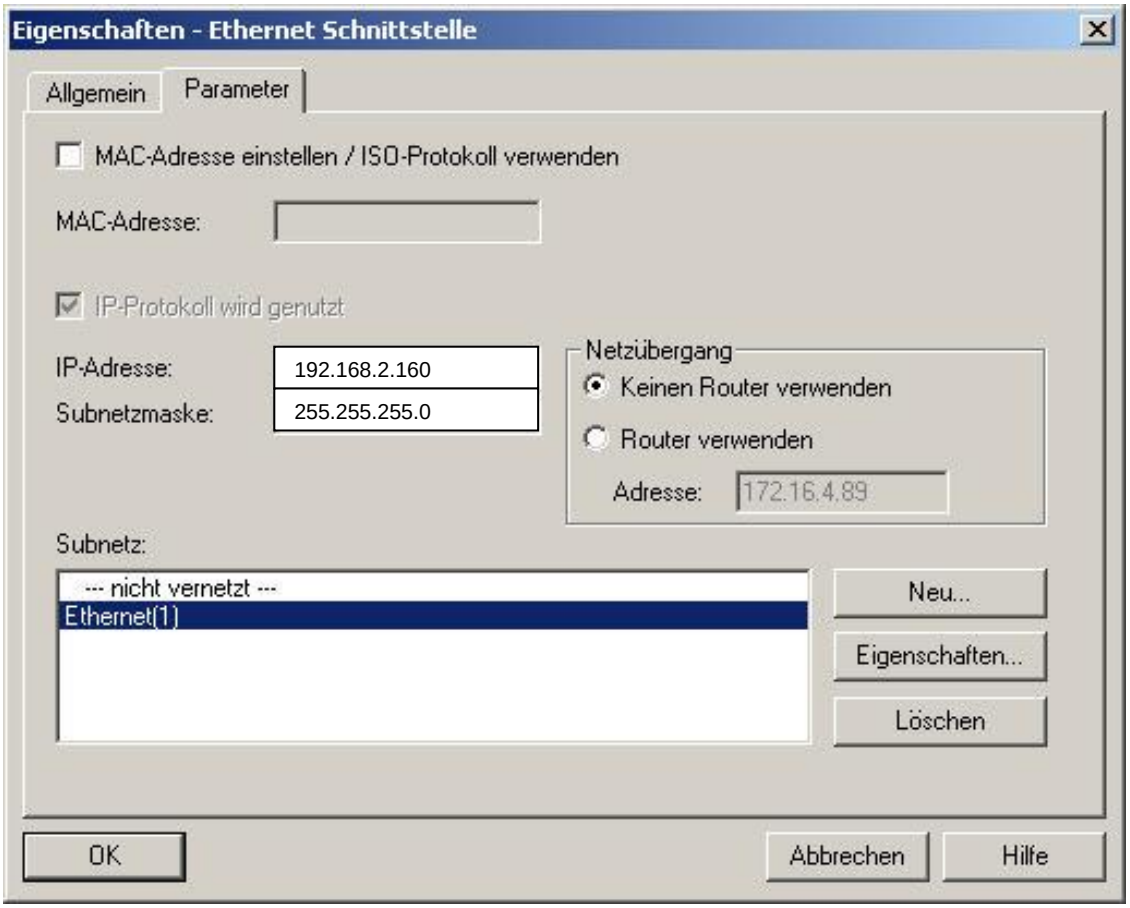


Abbildung 13: Ethernet Schnittstelle Ihrer Steuerung

6. Simatic Step7 Verbindung über Profibus / MPI herstellen

Um den physikalischen Verbindungsweg zu deklarieren, sind sowohl Einstellungen auf dem vorhandenen Ewon I/O-Server als auch in Ihrem TIA-Projekt zu tätigen.
Ebenfalls ist eine Library-Datei in Ihrem Projekt einzubinden, welche Ihnen auf unserer Homepage zur Verfügung steht.

6.1. Einstellungen im I/O Server der Ewon

- Benutzen Sie einen Browser und loggen Sie sich als Benutzer auf dem Webinterface des Ewon-Routers ein.
- Klicken Sie im Hauptmenü Home>I/O Server>S73&400, die Eingabemaske für die Einstellungen des Siemens I/O-Server öffnet sich.
- In dem Reiter „MPI/Profibus Zielknoten“ tragen Sie die Knoten ID Ihrer Steuerung ein
    - Sobald die Steuerung mit der Ewon verkabelt und somit verbunden ist, wird diese in dem Feld „Liste der benachbarten MPI/Profibus Geräte“ angezeigt.
- In dem Reiter MPI/Profibus Einstellungen werden die Schnittstelleneigenschaften hinterlegt

Parameter	Erläuterung
Protokoll-Typ	Wählen Sie zwischen MPI und Profibus Ihre Schnittstelle aus
Baudrate	Tragen Sie hier die in Ihrem Projekt definierte Baudrate ein
Antwort Timeout	Max. Antwortzeit Ihrer Steuerung
MPI/Profibusadresse	Adresse des Ewon auf dem Bussystem
Höchste MPI/Profibus Stations-Adresse	Max. verwendbarer Stationsbereich, in dem die Adressen eingestellt werden können.

Tebelle2: Beschreibung der I/O-Server Einstellungen auf dem Webinterface der Ewon

- Nachdem Sie Ihre Einstellungen getätigt haben, speichern Sie diese indem Sie den Button „Aktualisieren“ unten auf der Webansicht betätigen.

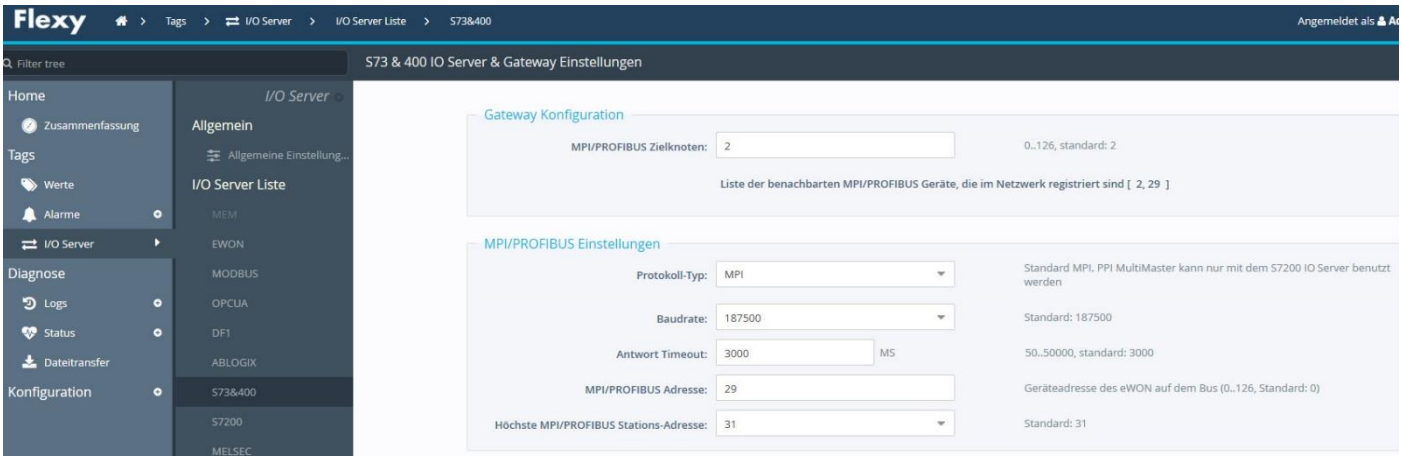


Abbildung14: I/O-Server Einstellungen auf dem Webinterface der Ewon

6.2. Einstellung der PG/PC-Schnittstelle

- Um Ihre PG/PC-Schnittstelle konfigurieren zu können, öffnen Sie im Simatic Manager den Reiter Extras>PG/PC-Schnittstelle einstellen
- Stellen Sie in dem sich geöffneten Fenster die Netzwerkschnittstelle TCP/IP(Auto) ein. Hier wählen Sie die Netzwerkkarte Ihres PCs aus.
- Öffnen Sie anschließend die Eigenschaften dieser Schnittstelle und aktivieren Sie auf dem Reiter „IE-PG-Zugang“ die Auswahl „IP-Adresse nicht automatisch vergeben“.
- Speichern Sie Ihre Einstellungen, indem Sie die Fenster mit „OK“ bestätigen und schließen.

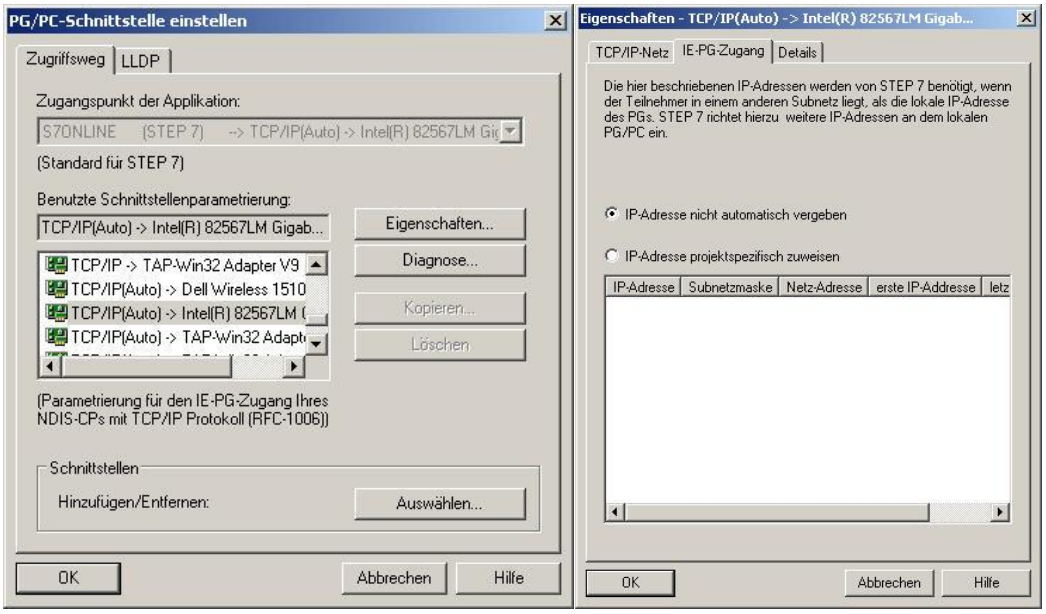
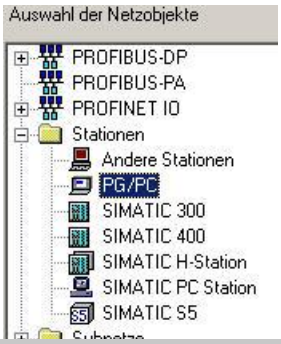
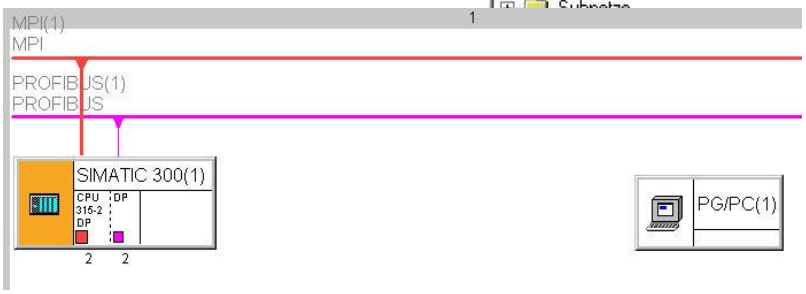


Abbildung 15: PG/PC-Schnittstelle

- Fügen Sie jetzt eine PG/PC Station in NetPro hinzu.



- Ihr Projekt sollte nun wie folgt aussehen:



- Öffnen Sie die Objekteigenschaften der PG/PC-Schnittstelle.
- Wählen Sie den Reiter „Schnittstellen“ aus und markieren Sie „Industrial Ethernet“.
- Bestätigen Sie das Fenster mit „OK“.

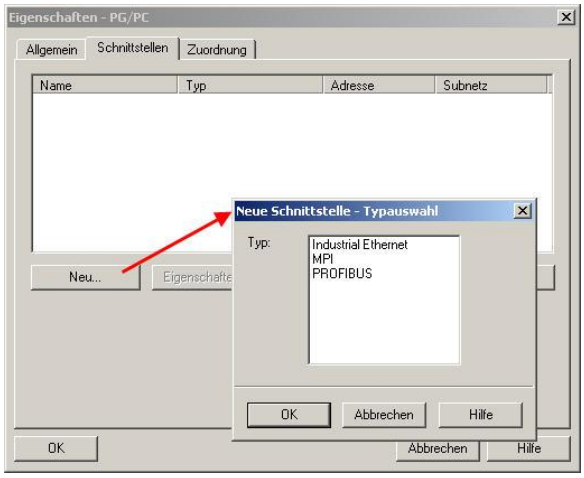


Abbildung 17: Eigenschaften 1/5

- In dem sich nun geöffneten Fenster deaktivieren Sie die Option „MAC-Adresse einstellen“ und geben als IP-Adresse die IP-Adresse Ihres PCs an dessen Netzwerkkarte ein.
- Danach betätigen Sie den Button „Neu“ und fügen ein neues Subnetz hinzu.
- Das neu geöffnete Fenster „Neues Subnetz Industrial Ethernet“ bestätigen Sie mit OK.

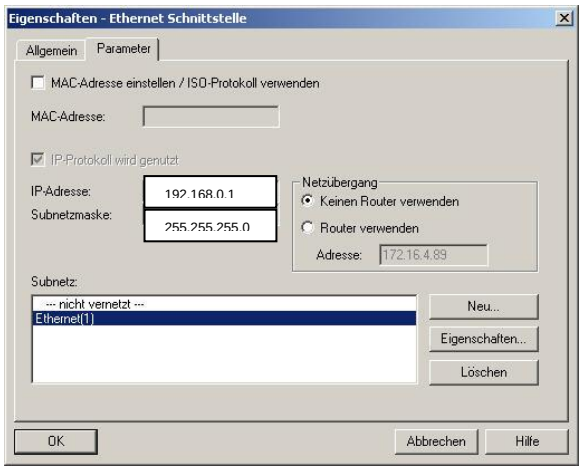


Abbildung 18: Eigenschaften 2/5

- Betätigen Sie nun wieder „OK“. Sie haben nun Ihrem PC eine neue Netzwerkkarte zugeordnet.

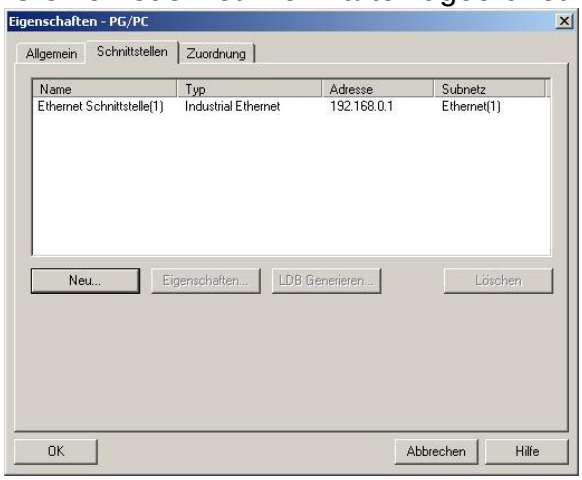


Abbildung 19: Eigenschaften 3/5

- Wählen Sie jetzt den Reiter „Zuordnung“ aus.
- Markieren Sie im Fenster „Projektierte Schnittstelle“ die Ethernet Schnittstelle und im mittleren Fenster Ihre Netzwerkkarte, die mit TCP/IP(Auto) angesprochen wird.

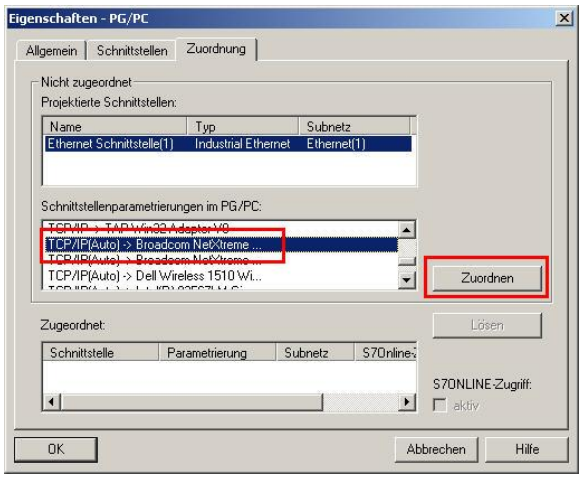


Abbildung 20: Eigenschaften 4/5

- Mit Betätigen des Button „Zuordnung“, wird die Zuordnung im dritten Fenster festgelegt.
- Aktivieren Sie die Option „S7/Online Zugriff“.
- Mit OK schließen Sie das Fenster der PG/PC Schnittstelle.

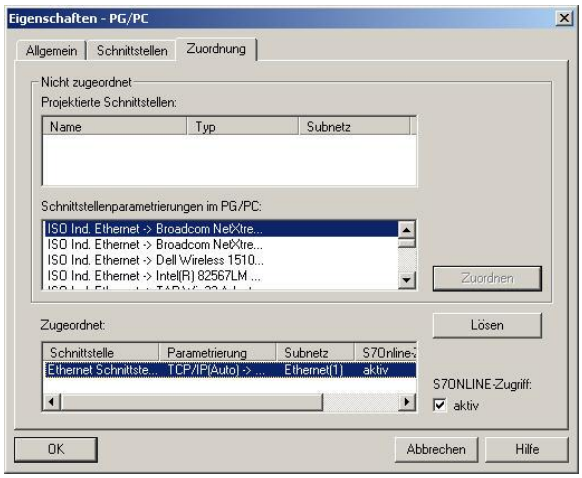


Abbildung 21: Eigenschaften 5/5

6.3. Einstellungen im Simatic Manager

Die hier zu tätigenden Einstellungen sind projektspezifisch einzustellen, brauchen aber nicht vorab auf die CPU geladen zu werden.
Durch das Einbinden einer Library-Datei in Ihrer Projektierung übernimmt die Ewon die Gateway-Funktion und dient als transparenter Vermittler zwischen Ihrer CPU und dem Fernwartungs-Netzwerk.

- Öffnen Sie einen Browser und verbinden sich auf folgenden Link.
  - www.wachendorff-prozesstechnik.de /hier finden Sie unter dem Reiter „Produktgruppen>Fernwartung und Fernwirken>Downloads>Software Cosy,Flexy, CD-Serie“ die passenden Library-Dateien für Ihre Siemens Step7 oder TIA Portal Version.
- Entzippen Sie diese Datei „Ewon_Lib.zip“ in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.
- Fügen Sie nun die Datei in Ihre Projektierung ein. Öffnen Sie den Reiter „Bearbeiten>Importieren>Export Datei einer Station“ und wählen Sie den Pfad aus, unter dem Sie die Datei abgelegt haben.

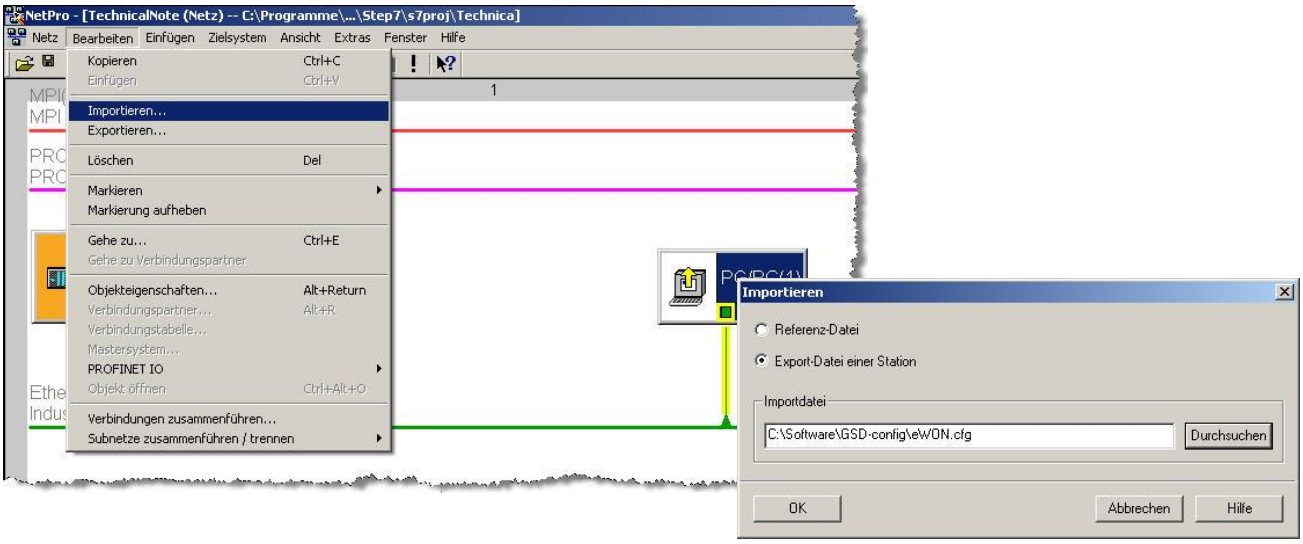


Abbildung 22: Import der Ewon-Gateway Datei

- Ihr Projekt sollte nun wie folgt aussehen:

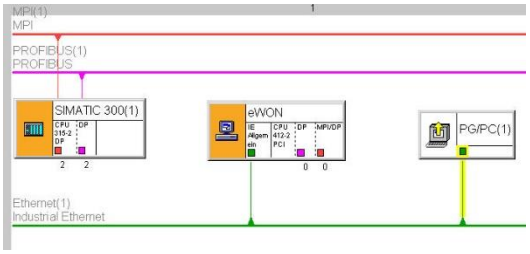


Abbildung 23: Darstellung der Topologie mit allen Komponenten

- Öffnen Sie nun die Eigenschaften der Ethernet-Schnittstelle.
- Deaktivieren Sie die Option „MAC-Adresse einstellen“ und stellen Sie die IP Adresse des Ewon hier ein.
  In Kapitel 8 dieser Anleitung ist beschrieben, welche Adressen Sie hier eintragen können und wie Sie diese in Erfahrung bringen.
- Bestätigen Sie das Fenster mit OK.

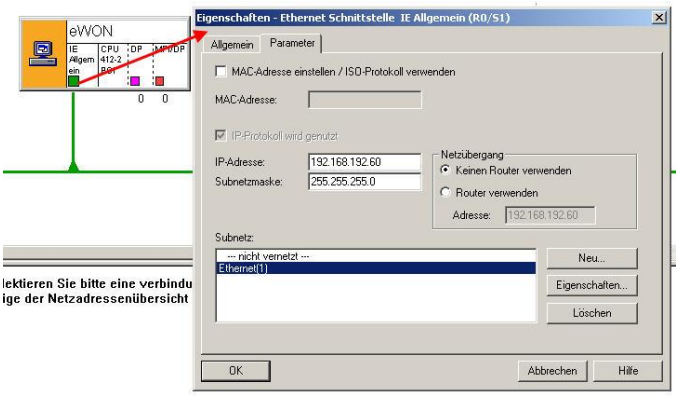


Abbildung 24: Einstellungen des Ewon-Gateway 1/2

Im Folgenden werden die Einstellungen der Schnittstellen MPI/Profibus eingestellt.
Vergleichen Sie die Einstellungen immer mit denen von Ihnen getätigten Einstellungen aus dem I/O-Server der Ewon.

MPI / Profibus

- Ihre-Schnittstelle der Ewon verbinden Sie mit dem MPI –oder Profibus-Strang.
- Stellen Sie hier die Bus-Adresse der Ewon ein, welche Sie im I/O Server unter dem Punkt „MPI/Profibus Adresse“ eingestellt haben.

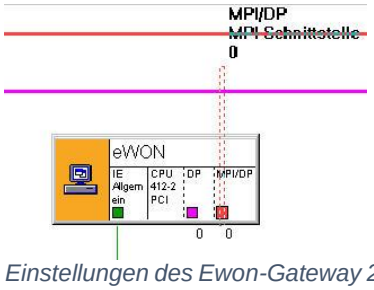


Abbildung 24: Einstellungen des Ewon-Gateway 2/2

- Speichern Sie das Projekt mit Speichern und Übersetzen.
  Ggf. kann in dem nun angezeigten Ergebnisfenster eine Warnung angezeigt werden. Diese kann ignoriert werden.

- Das Projekt ist nun fertig eingestellt. Sie können nun mit dem Simatic Manager online gehen.

Abbildung 25: Speichern & Übersetzen bevor man Online geht

7. Fernzugriff auf Ihr Bediengerät via WinCC

Wenn Sie Ihr Bediengerät per Ethernet mit dem Ewon verbunden haben, brauchen Sie im Ewon keine Einstellungen vorzunehmen.

- Stellen Sie im Bediengerät unter „Systemeinstellungen“ die IP-Adresse sowie die Subnetzmaske Ihres Bediengerätes ein. Achten Sie darauf, dass sich diese im Ewon-LAN befindet.
- Als „Default Gateway“ tragen Sie die IP-Adresse der Ewon-LAN-Schnittstelle ein.

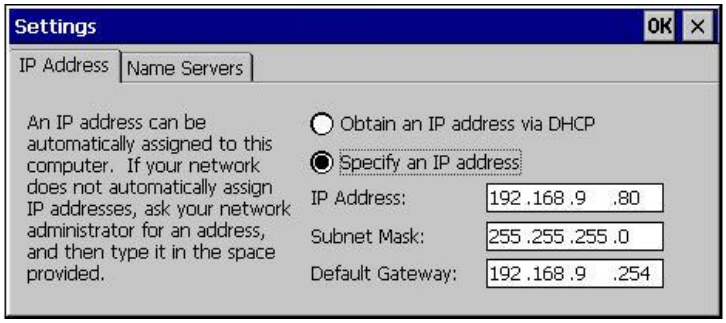


Abbildung 27: IP-Adresse einstellen Ihres Bediengerätes

- Stellen Sie die Transferoption Ihres Bediengerätes auf den Modus „Ethernet“ ein.
- Tragen Sie die IP-Adresse Ihres Bediengerätes unter „Computername oder IP-Adresse“ ein.

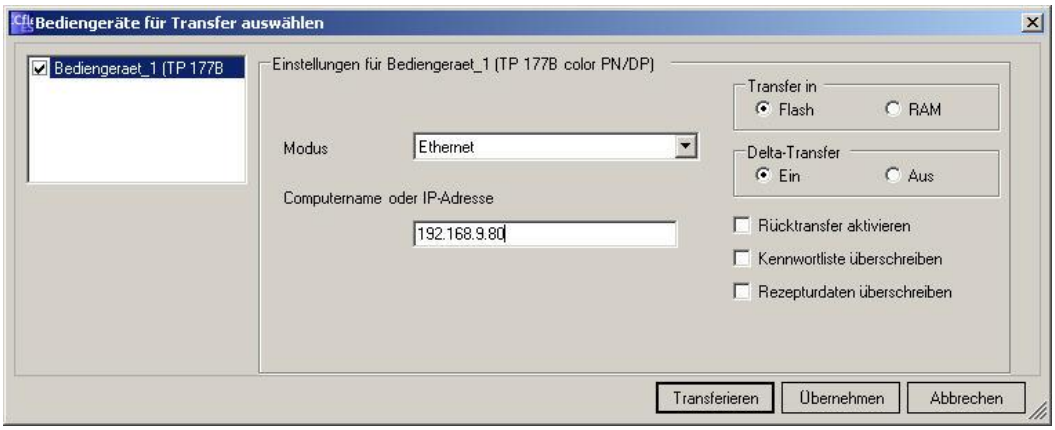


Abbildung 28: Transferoption Ihres Bediengerätes einstellen

8. VPN-IP / LAN-IP der Ewon

Es gibt mehrere Aufforderungen in dieser Anleitung IP-Adressen zu hinterlegen. Die IP-Adressen werden Ihnen bei einem erfolgreichen Verbindungsaufbau in der Software „eCatcher“ aufgelistet.

LAN-IP der Ewon:
Dies ist die IP-Adresse, die Sie Ihrem Fernwartungsrouter mittels der Software eBuddy vergeben haben. In folgender Abbildung gekennzeichnet mit: 192.168.2.36 (statisch)

VPN-IP:
Eine VPN-IP wird Ihnen erst dann zugwiesen, wenn ein erfolgreicher Verbindungsaufbau auf den Fernwartungsrouter stattgefunden hat.
In folgender Abbildung gekennzeichnet mit: 10.25.214.196 (nicht statisch)

Abbildung 29: Möglich einzustellende IP-Adressen

9. Mögliche Fehlerquellen

9.1. Kein Verbindungsaufbau über Ethernet ISOTCP

Sie können Ihre Steuerung über Ethernet nicht erreichen, dies könnte an folgendem liegen:

- Ihre Änderungen wurden nicht übersetzt und gespeichert.
- Die ausgewählte, projektierte Hardware stimmt mit der entfernten Steuerung nicht überein.
- Stellen Sie sicher, dass sich die IP-Adresse Ihrer Steuerung in dem LAN-Subnetz der Ewon befindet.
- Stellen Sie sicher, dass eine aufrechte VPN-Verbindung währen des Versuches online zu gehen besteht.
- Kann die LAN-IP der Ewon gepingt werden?
  Ggf. wurde ein falscher IP-Bereich eingerichtet.
- Kann die IP-Adresse Ihrer Steuerung gepingt werden?
  Ggf. hat Ihre Steuerung keine Ethernet-Verbindung oder die eingestellte IP-Adresse stimmt nicht mit der auf der Steuerung eingestellten IP-Adresse überein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie **nicht** die Auswahl gesetzt haben „nach allen kompatiblen Teilnehmern zu suchen“.

9.2. Kein Verbindungsaufbau über MPI/Profibus

Sie können Ihre Steuerung über MPI/Profibus nicht erreichen, dies könnte an folgendem liegen:

- Öffnen Sie die I/O Server Konfiguration der Ewon und prüfen Sie, ob Ihre Knoten-ID angezeigt wird.
- Überprüfen Sie die in Ihrem Projekt eingestellte Knoten-ID und Baudrate. Vergleichen und überprüfen Sie diese mit den Einstellungen im I/O-Server der Ewon.
- Stellen Sie sicher, dass eine aufrechte VPN-Verbindung währen des Versuches online zu gehen besteht.
- Kann die LAN-IP der Ewon gepingt werden?
  Ggf. wurde ein falscher IP-Bereich eingerichtet.
- Die eingestellten IP-Adressen in Ihrer Projektierung passen nicht mit den tatsächlichen überein. Prüfen Sie die IP-Adresse Ihres PCs oder Ihrer VPN-IP.

Copyright

Dieses Dokument ist Eigentum der Fa. Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG. Das Kopieren und die Vervielfältigung sind ohne vorherige Genehmigung verboten. Inhalte der vorliegenden Dokumentation beziehen sich auf das dort beschriebene Gerät bzw. die beschriebene Produktgruppe.

Erweiterter Haftungsausschluss

Alle technischen Inhalte innerhalb dieses Dokuments können ohne vorherige Benachrichtigung modifiziert werden. Der Inhalt des Dokuments ist Inhalt einer wiederkehrenden Revision. Bei Verlusten durch Feuer, Erdbeben, Eingriffe durch Dritte oder anderen Unfällen, oder bei absichtlichem oder versehentlichem Missbrauch oder falscher Verwendung, oder Verwendung unter unnormalen Bedingungen werden Reparaturen dem Benutzer in Rechnung gestellt. Wachendorff Prozesstechnik ist nicht haftbar für versehentlichen Verlust durch Verwendung oder Nichtverwendung dieses Produkts, wie etwa Verlust von Geschäftserträgen. Wachendorff Prozesstechnik haftet nicht für Folgen einer sachwidrigen Verwendung.

Ansprechpartner

Anwendungsberatung, Produktauswahl
(Zur Geräteauswahl vor einer Kaufentscheidung.)
wenden Sie sich bitte an:

T: +49 6722 9965-544
M: Beratung@wachendorff.de

Technische Unterstützung
(Bei der Inbetriebnahme oder im laufenden Betrieb.)
wenden Sie sich bitte an:

T: +49 6722 9965-966
M: Support@wachendorff.de

WACHENDORFF
Prozesstechnik GmbH & Co. KG

Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 . D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 6722 / 9965 - 20
Fax: +49 (0) 6722 / 9965 - 78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de